



Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) ist eine vom Freistaat Bayern anerkannte nichtstaatliche Universität in kirchlicher Trägerschaft. Exzellente Forschung, internationale Ausrichtung, hervorragende Lehre und ideale Studienbedingungen zeichnen uns aus. An acht Fakultäten steht unseren 5000 Studierenden ein breites Fächerspektrum offen. Wir beschäftigen 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher konfessioneller und weltanschaulicher Prägung. Auf der Grundlage einer christlichen Sicht des Menschen steht die KU als engagierte Universität für eine Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit.

An unserer Fakultät für Soziale Arbeit (FH) ist zum 1. Oktober 2021 die

Professur für Management in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens (W2)

zu besetzen.

Die KU strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Deshalb werden Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung gebeten.

Ihre Aufgaben

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber vertritt das Fachgebiet Management in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens in Lehre (in der Regel 18 Lehrveranstaltungsstunden pro Semester gemäß den geltenden einschlägigen Bestimmungen der Lehrverpflichtungsverordnung (LUFV)) und anwendungsorientierter Forschung in den Fachbereichen der Fakultätsstudiengänge. Vorausgesetzt werden eigene Interessens- und Arbeitsschwerpunkte in den für die Studiengänge der Fakultät einschlägigen Fachgebieten. Zu den Aufgaben der Professur gehören auch die aktive Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung, die Bereitschaft zur interdisziplinären Kooperation mit anderen Fakultäten und Fachgebieten sowie aktives Engagement als Teil der Community innerhalb und außerhalb der KU.

Ihr Profil

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach Art. 7 BayHSchPG und beinhalten ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftssoziologie oder eines vergleichbaren wirtschaftswissenschaftlichen Fachs (Diplom/Master). Wünschenswert sind vertiefte Kenntnisse in der Ökonomie und im Management von Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, bevorzugt im Rechnungswesen, Controlling, Marketing sowie in Personalwirtschaft und Finanzierung.

Die besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion oder adäquate wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen wird, gilt als weiteres Kriterium. Die ausgewiesene Lehrkompetenz sowie die didaktischen Fähigkeiten sollen durch positive Lehrevaluationen belegt werden.

Erwartet wird die Fähigkeit, das Fachgebiet in Theorie und Praxis zu vertreten – nachgewiesen durch fachbezogene Publikationen, pädagogische Eignung sowie eine mindestens fünfjährige qualifizierte einschlägige Berufserfahrung, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs, in der der fachbezogene Theorie-Praxis-Transfer vertieft und durch Publikationen belegt wurde. Der Nachweis der außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübten beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen

Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde. Näheres ist im Bayerischen Hochschulpersonalgesetz geregelt.

Zudem werden etablierte enge Vernetzungen national, vorzugsweise auch international, mit Partnern innerhalb und außerhalb der Hochschule, einschlägige Publikationen in referierten Fachzeitschriften/Büchern bzw. in möglichst renommierten Verlagen, überfachliche Qualifikationen (z.B. Führungskompetenz, Vorbildfunktion, Teilnahme an überfachlichen Qualifizierungs- und Vernetzungsangeboten, hohe soziale Kompetenz etc.), sehr gute englische Sprachkenntnisse sowie die Übernahme englischsprachiger Lehrveranstaltungen erwartet.

Erwünscht sind Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln.

Zum Zeitpunkt der Ernennung darf die Bewerberin oder der Bewerber das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. In begründeten Fällen können hiervon Ausnahmen zugelassen werden (vgl. Art. 10 Abs. 3 BayHSchPG).

Die KU misst einer intensiven Betreuung der Studierenden einen hohen Stellenwert bei und erwartet deshalb von den Lehrenden eine ausgeprägte Präsenz an der Universität.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen breit gefächerte interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die Fürsorge- und Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Ihre Bewerbung

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 1. April 2021 per E-Mail über dekanat-sw@ku.de an das Dekanat für Soziale Arbeit (bitte alle Unterlagen in einer pdf-Datei). Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Einstellungsverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, Wesen und Auftrag der KU anzuerkennen, wie sie im Leitbild und in der Stiftungsverfassung festgelegt sind. Wir bitten um auch in dieser Hinsicht aussagekräftige Bewerbungen. Die Verfassung der Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, des Rechtsträgers der Universität, steht auf der Homepage der KU unter www.ku.de/die-ku/traegerstiftung zum Download bereit.

Die KU fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.